Kohlrabi (Rübkohl)

1. Familie Kreuzblütler

2. Typen

- weisse / blaue Schale
- Frühjahrs- , Sommer- und Ganzjahrestypen
- normal grosse/sehr grosse Knollen
- Bodenkohlraben (sh. bei 9. Diverses)

Flach gepflanzt und viel gegossen wachsen wir ganz unverdrossen!

3. Ansprüche

an Boden:
- mittelschwer ideal
- biologisch genügend aktiv

an Nährstoffe:
- Mittelzehrer
- **-** Wachstumsstockungen führen zu Holzigkeit und Platzen

an Klima:
- je nach Sorte verschieden
- ungünstig ist sehr heisses und trockenes Wetter
- **-** unregelmässige Wasserversorgung führt zu Platzen

4. Termine

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge		----1---- ----------										
Direktsaat					----------							
Pflanzung			--1--- ----------									
Ernte					----------							

- Dauer der Anzucht: 6 - 8 Wochen
- Pflanzung bis Erntebeginn: 8 Wochen
- Dauer v. Direktsaat bis Erntebeginn: 14 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 3 Wochen
- Anzahl Setzlinge aus 1 g Samen: 200 St.
- Saatmenge/m^2 bei Direktsaat: 0.5 g
- Keimzeit: 6 - 14 Tage
- Samen keimfähig: 4 Jahre

1 bis Mitte März Saat für geschützten Anbau (F1-Sorten bei mind. 15°C anziehen, sonst viele "Narren" (bilden keine Knolle)

5. Kulturtipps, Pflege

Abstände (in cm): 25 - 30 zw. den Reihen × 25 - 30 in der Reihe

- hoch pikieren und pflanzen!
- frühe Kulturen als Setzling, am besten unter Glas/Plastik; im Freiland Vlies ohne Bögen sehr locker auslegen
- spätere Kulturen evtl. als Direktsaat, aber nur mit Schutz durch Netz ab Saat bis beginnende Knollenbildung (Jungphase der Pflanze muss ungestört verlaufen)
- Mischkultur mit Kopfsalat, in der Reihe abwechselnd, günstig (erlaubt Abstand 25 x 25 cm)
- ernten solange Knollen noch zart sind

6. Schädlinge

Arten:	Erdflöhe (genauer: Erdflohkäfer) (löchern Blätter, v.a. an Jungpflanzen)	Kohlfliege, weitere Kohlschädlinge (sh. Kopfkohlarten)	Schnecken (Frass an Blättern und Knollen)
Massnahmen - vorbeugend:	früher oder später Anbau, im Sommer Netz oder Vlies bis Beginn Knollenbildung, am besten auf Bögen. Erde feucht halten, kaltes Wasser am Mittag	Fruchtwechsel, Anteil Kreuzblütler im Garten verringern, Netz, Nützlinge fördern	fleissig ablesen
- direkt:	Steinmehl stäuben		Schneckenkörner, besonders auch unter Vlies/Netz

7. Krankheiten

Arten:	Fäulnis (durch Bakterien, Knollen schleimig)		
Massnahmen - vorbeugend:	guter Fruchtwechsel		
- direkt:	befallene Pflanzen entfernen, entsorgen		

8. Sorten

- raschwachsende ("frühe") Sorten für im Frühjahr: KORA ?F1 (weiss) u.a.
- Sorten für Frühjahr und Herbst: LANRO (weiss), BLARO (blau), beides Schweizer Züchtungen
- Riesenkohlrabi SUPERSCHMELZ (weiss), Saat Juni-Juli f. Ernte Sept.-Okt., lagerfähig

---

9. Diverses

- weisse Sorten entwickeln sich rascher als blaue, diese sind aber robuster
- eine altes Gemüse: Bodenkohlrabi = Kohlrübe OESTGOETA, (GELBE) SCHMALZ (gelb, Direktsaat im Juni-Juli, zum Lagern ca. Ende Okt. ernten, ertragen etwas Frost)

Herkunft: wahrscheinlich Italien (Kohlrabi), Skandinavien (Kohlrübe)